

Absender

Presseabteilung

Telefax

0221 178-90525

Seite

1 von 2

E-Mail

presse@rheinenergie.com

Telefon

0221 178-3035

Internet

www.rheinenergie.com

Datum

22. August 2018

Energie unter den Füßen – RheinEnergie testet stromerzeugenden Bodenbelag

Die RheinEnergie hat in Köln-Neuheitenfeld auf dem Gelände ihrer Hauptverwaltung in Kooperation mit dem niederländischen Unternehmen Energy Floors einen stromerzeugenden Bodenbelag installiert. Es ist der erste von Energy Floors in Deutschland installierte solare Belag.

Auf einer Fläche von rund vier Quadratmetern sind neun solare, begehbare Bodenplatten (jeweils 60 cm x 60 cm) verbaut. Die RheinEnergie will auf dieser Testfläche die Funktionsweise und Belastbarkeit der smarten Gehwegplatten über einen Zeitraum von einem Jahr beobachten. „Wir testen das Produkt auf seine Praxistauglichkeit: Wie belastbar sind die Platten, wie rutschfest ist ihre Oberfläche bei Regen, verträgt das Material im Winter Streusalz?“, sagt Kristin Bürker, bei der RheinEnergie verantwortlich für das Projekt.

Die in die Bodenplatten eingebauten Photovoltaikzellen produzieren bei Sonneneinstrahlung Solarstrom. Das Solarmodul einer Platte hat eine Leistung von 35 Wp (Watt peak). Ein Aluminiumrahmen und eine für die Rutschfestigkeit angeraute Glasoberfläche schützen die sensible Technik im Innern der Bodenplatte.

Bewegungssensoren und LEDs

Und die smarten Platten können noch viel mehr als Strom erzeugen: Eingebaute Sensoren geben Informationen über das Bewegungsverhalten. Durch verbaute LED-Leuchten können mit dem Bodenbelag individuelle Verkehrslösungen geschaffen werden, z. B. eine nächtliche Straßenbeleuchtung für Fußgänger.

Die solaren Bodenplatten könnten in Zukunft auch im öffentlichen Straßenraum zum Einsatz kommen. „Ballungsräume wie Köln brauchen viel Strom. Die Erzeugung von nachhaltigem Strom erfordert aber viel Fläche“, erklärt Dr. Matthias Dienhart, Leiter des Bereichs Energiewirtschaftliche Grundsatzfragen bei der RheinEnergie. „Versiegelte Flächen gibt es in Großstädten sehr viele. Mit solaren Bodenplatten ließe sich ein Teil davon zur Stromerzeugung nutzen.“

Auf ihrer Testfläche am Parkgürtel will die RheinEnergie in den kommenden Monaten auch stromerzeugende Bodenplatten anderer Hersteller installieren, um die Produkte miteinander

Seite

Datum

2 von 2

22. August 2018

der zu vergleichen. Ist der Test erfolgreich, will das Unternehmen die Verlegung und elektrische Anbindung sowie die Wartung und Instandhaltung eines stromerzeugenden Bodenbelags in Zukunft im Rahmen seiner Quartierskonzepte Geschäftskunden und Kommunen als Dienstleistung anbieten.